

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	13
1. Die Sinnfrage in der Wirtschaft . . . . .	15
1.1 Die ethische Dimension der ökonomischen Sinnfrage . . . . .	15
1.2 Die ökonomische Sinnfrage als Frage nach dem Menschengerechten in der Wirtschaft . . . . .	19
1.3 Die Kriterien der Humanität aus Glauben, Hoffnung, Liebe als Richtpunkte für die Klärung der ökonomischen Sinnfrage . . . . .	21
1.3.1 Der fundamentale Zweck der Wirtschaft . . . . .	21
1.3.2 Der humane Zweck der Wirtschaft . . . . .	23
1.3.3 Der soziale Zweck der Wirtschaft . . . . .	28
1.3.4 Der ökologische Zweck der Wirtschaft . . . . .	31
1.3.5 Die Relationalität der Zwecke . . . . .	36
1.3.6 Die ökonomische Sinnfrage im Spannungsfeld von Relativem und Absolutem . . . . .	40
2. Aspekte und Perspektiven moderner Industriewirtschaft . . . . .	44
2.1 Was ist Wirtschaft? . . . . .	44
2.2 Industrie, Industrialisierung . . . . .	46
2.3 Industrieller Rationalisierungsprozeß . . . . .	50
2.3.1 Rationalisierung als Grundphänomen der Wirtschaft . . . . .	50
2.3.2 Produktorientierte Arbeitsteilung . . . . .	51
2.3.3 Fertigungsorientierte Arbeitsteilung . . . . .	53
2.3.3.1 Fertigungsorientierte Arbeitsteilung unter den Bedingungen der mechanisch gestützten Rationalisierung . . . . .	53
2.3.3.2 Fertigungsorientierte Arbeitsteilung unter den Bedingungen der elektronisch gestützten Rationalisierung . . . . .	58
2.3.3.3 Spezifische Auswirkungen und Möglichkeiten im Fertigungsbereich . . . . .	63
2.3.4 Gesellschafts- und wirtschaftsrelevante Folgen des industriellen Rationalisierungsprozesses für den Menschen . . . . .	72
2.4 Produktionsfaktoren . . . . .	75
2.4.1 Zur Begriffssystematik . . . . .	75
2.4.2 Die Produktionsfaktoren im Überblick . . . . .	76
2.4.2.1 Der Produktionsfaktor Boden/Natur . . . . .	76

2.4.2.2	Der Produktionsfaktor Arbeit . . . . .	78
2.4.2.3	Der Produktionsfaktor Kapital . . . . .	81
2.4.3	Die Frage nach der Verhältnisbestimmung von »Kapital« und »Arbeit« . . . . .	84
2.5	Wirtschaftssubjekte . . . . .	86
2.5.1	Produzenten . . . . .	87
2.5.2	Konsumenten . . . . .	92
2.5.3	Der Staat . . . . .	95
2.6	Industriewirtschaft als Wirtschaft von Märkten . . . . .	99
2.6.1	Zum Begriff und zur Morphologie des Marktes . . . . .	99
2.6.2	Vielheit und Entgrenzung der Märkte . . . . .	102
2.6.3	Multinationalisierung . . . . .	105
2.7	Wirtschaftswachstum . . . . .	115
2.7.1	Ausmaß und Antriebskräfte des Wirtschaftswachstums . . . . .	115
2.7.2	Industriekapitalismus . . . . .	121
2.7.3	Quantitatives und qualitatives Wirtschaftswachstum . . . . .	123
2.8	Das Doppelgesicht der Industriewirtschaft . . . . .	128
3.	Sichtung der wirtschaftsethischen Hauptprobleme . . . . .	132
3.1	Grundfragen der Wirtschaftsordnung . . . . .	132
3.2	Ethische Implikationen der drei Grundfragen . . . . .	132
3.2.1	Ethische Implikationen der ersten Grundfrage (Was und wieviel soll produziert werden?) . . . . .	133
3.2.2	Ethische Implikationen der zweiten Grundfrage (Wie soll produziert werden?) . . . . .	135
3.2.3	Ethische Implikationen der dritten Grundfrage (Für wen soll produziert werden?) . . . . .	136
3.3	Ethische Hauptprobleme hinsichtlich der Ordnungsfrage in der Wirtschaft . . . . .	139
3.3.1	Das Grundproblem . . . . .	139
3.3.2	Das Problem der Effizienz . . . . .	140
3.3.3	Das Problem des Menschengerechten in der Wirtschaft . . . . .	142
3.3.4	Das Menschengerechte unter dem Aspekt der Mitmenschlichkeit . . . . .	142
3.3.5	Das Menschengerechte unter dem Aspekt der Partizipation . . . . .	144
3.3.5.1	Partizipative Kooperation . . . . .	144
3.3.5.2	Partizipative Verteilung . . . . .	146
3.3.5.3	Partizipative Weltwirtschaft . . . . .	157

3.3.6	Das Menschengerechte unter dem Aspekt der Mitgeschöpflichkeit . . . . .	162
3.3.6.1	Bevölkerungsstabilisierung . . . . .	163
3.3.6.2	Anspruchsstabilisierung . . . . .	164
3.3.6.3	Umweltstabilisierung . . . . .	165
3.3.7	Das Menschengerechte unter dem Gesichtspunkt der Relationalität . . . . .	168
3.3.7.1	Relationalität der Grundwerte . . . . .	168
3.3.7.2	Relationalität von Menschengerechtem und Sachgemäßem (Das Problem der ökonomischen Rationalität) . . . . .	170
4.	Wirtschaftliche Grundsysteme . . . . .	176
4.1	Präliminarien . . . . .	176
4.1.1	Überleitung . . . . .	176
4.1.2	»Wirtschaftssystem« und »Wirtschaftsordnung«. Begriffsabgrenzung . . . . .	176
4.1.3	Wirtschaftssystemansätze . . . . .	177
4.2	Das marktwirtschaftliche Grundsystem . . . . .	180
4.2.1	Zum Begriff Marktwirtschaft . . . . .	180
4.2.2	Das Koordinationssystem der Marktwirtschaft (Ordnung durch Wettbewerb) . . . . .	181
4.2.2.1	Das Grundprinzip . . . . .	181
4.2.2.2	Die Wirtschaftssubjekte oder Planträger . . . . .	182
4.2.2.3	Die marktwirtschaftliche Koordination . . . . .	183
4.2.2.4	Die reale Marktwirtschaft . . . . .	187
4.2.2.5	Das Koordinationsdilemma . . . . .	192
4.2.3	Grenzen der Marktwirtschaft . . . . .	195
4.2.4	Relativierung der Marktwirtschaft . . . . .	201
4.3	Das zentralverwaltungswirtschaftliche Grundsystem . . . . .	202
4.3.1	Terminologisches . . . . .	202
4.3.2	Anfänge und erste Neuansätze der Theorie zentraler Planung im Marxismus-Leninismus . . . . .	203
4.3.3	Das Koordinationssystem der Zentralverwaltungswirtschaft (Ordnung durch zentrale Planung) . . . . .	208
4.3.3.1	Das Grundprinzip . . . . .	208
4.3.3.2	Staatliches Kollektiveigentum und zentrale Planung . . . . .	209
4.3.3.3	Staatswirtschaft und Machtmonopol der kommunistischen Partei . . . . .	211

4.3.3.4	Wirtschaftssubjekt und Planträger . . . . .	212
4.3.3.5	Probleme der zentralverwaltungswirtschaftlichen Koordination . . . . .	213
4.3.4	Grenzen der Zentralverwaltungswirtschaft . . . . .	221
4.3.5	Relativierung des zentralen Plansystems . . . . .	224
5.	Beurteilungs- und Entscheidungsmaximen zur Systemfrage in der Wirtschaft . . . . .	226
5.1	Zum Begriff der Maximen . . . . .	226
5.2	Grundüberlegungen zur Maximenfindung . . . . .	227
5.2.1	Grundüberlegungen unter dem Gesichtspunkt des Menschengerechten . . . . .	227
5.2.1.1	Selbstinteresse und Gemeinwohl . . . . .	227
5.2.1.2	Adam Smith' marktwirtschaftliches Konzept . . . . .	229
5.2.1.3	Grundbedingungen für die Systemrezeption . . . . .	233
5.2.2	Grundüberlegungen unter dem Gesichtspunkt des Sachgemäßen . . . . .	234
5.2.2.1	Die Frage der Konvergenz von dezentralem Markt- und zentralem Planungssystem . . . . .	235
5.2.2.2	Abgrenzung des Relativierungsprinzips von der Konvergenzthese . . . . .	239
5.2.2.3	Grundsätzliche Möglichkeiten der Markt-Plan-Verbindung . . . . .	241
5.2.2.4	Marktmodifizierung der Planwirtschaft . . . . .	242
5.2.2.5	Planmodifizierte Marktwirtschaft . . . . .	249
5.3	Maximen . . . . .	255
6.	Beurteilungs- und Entscheidungsmaximen zur Ordnungsfrage in der Wirtschaft . . . . .	259
6.1	Vorbemerkung . . . . .	259
6.2	Ordnungsgestalten der Marktwirtschaft . . . . .	260
6.2.1	Kapitalistische Marktwirtschaft . . . . .	260
6.2.2	Soziale Marktwirtschaft . . . . .	269
6.2.3	Demokratische Marktwirtschaft (Schwedisches Konzept) . . . . .	277
6.2.4	Sozialistische Marktwirtschaft . . . . .	285
6.2.4.1	Der westliche Typus . . . . .	286
6.2.4.2	Der östliche Typus . . . . .	290
6.2.5	Human reformierte Marktwirtschaft (Ota Šiks Humane Wirtschaftsdemokratie) . . . . .	296
6.2.5.1	Makroökonomische Verteilungsplanung . . . . .	297

6.2.5.2 Demokratische Planentscheidung . . . . .	299
6.2.5.3 Die Šiksche Eigentumsreform . . . . .	301
6.2.5.4 Probleme . . . . .	305
6.2.6 Ökologisch regulierte Marktwirtschaft . . . . .	308
6.2.6.1 Das Grundproblem . . . . .	308
6.2.6.2 Ökologisch orientierte Wirtschaft . . . . .	311
6.2.6.3 Elemente eines ökologisch orientierten Regulativs der Marktwirtschaft . . . . .	313
6.2.6.4 Offene Fragen . . . . .	316
6.3 Grundüberlegungen zur Maximenfindung hinsichtlich des Ordnungsproblems in der Wirtschaft . . . . .	318
6.3.1 Grundüberlegungen unter dem Gesichtspunkt des Sachgemäßen . . . . .	318
6.3.2 Grundüberlegungen unter dem Gesichtspunkt des Menschengerechten . . . . .	322
6.3.2.1 Prinzipielles . . . . .	322
6.3.2.2 Abwägungen . . . . .	325
6.4 Maximen . . . . .	338
7. Weltwirtschaftlicher Ausblick . . . . .	345
7.1 Vorspruch . . . . .	345
7.2 Die weltwirtschaftliche Herausforderung an die Marktwirtschaft . . . . .	345
7.3 Grundbedingungen für eine partizipative Kooperation in der Weltwirtschaft . . . . .	350
7.3.1 Partizipative Schuldentilgung . . . . .	351
7.3.2 Partizipative Marktordnung . . . . .	356
7.3.3 Die Anforderungen an die Entwicklungsländer . . . . .	358
7.3.3.1 Anforderungen in Hinsicht auf die ökonomische Effizienz der Wirtschaft . . . . .	358
7.3.3.2 Anforderungen in Hinsicht auf die soziale Effizienz der Wirtschaft . . . . .	359
7.3.3.3 Anforderungen in Hinsicht auf die ökologische Effizienz der Wirtschaft . . . . .	360
7.3.3.4 Ordnungspolitische Anforderungen . . . . .	361
7.4 Weltwirtschaftliche Marktregulierung als noch zu lösendes Problem . . . . .	362
7.5 Maximen . . . . .	365

8. Epilog . . . . .	369
9. Abkürzungsverzeichnis . . . . .	376
10. Literaturverzeichnis . . . . .	377
11. Namenregister . . . . .	396
12. Sachregister . . . . .	401